

## Kreis-Nachrichten

### Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch

Tel. 0651-715 -240 / -406

Mail: presse@trier-saarburg.de

## Betreuungskräfte gesucht

In den ersten beiden Wochen der Sommerferien findet auch in diesem Jahr der Ferienspaß des Kreises statt. Für die Betreuung der mehr als 600 Kinder, die daran teilnehmen, sucht die Jugendpflege der Kreisverwaltung Trier-Saarburg noch weitere engagierte Betreuungskräfte.

Die Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren werden bei der Ferienaktion in Bus-Gruppen aufgeteilt. Jeder Ferienspaßbus ist mit einem Team mit fünf Betreuungskräften besetzt, das jeweils 45 bis 50 Jungen und Mädchen durch ein vorbereitetes Ferienprogramm begleitet. Der Kreis zahlt für diese Betreuungstätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 200 Euro. Der Ferienspaß des Kreises findet vom 25. Juni bis zum 6. Juli (montags bis freitags, Wochenende ausgenommen) statt.

Die Betreuungskräfte werden von der Kreisjugendpflege auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Das Motto der diesjährigen Aktion lautet „In den Ferien am besten, ist ganz klar der wilde Westen“. Allgemeine Teile der Ausbildung werden für den Erwerb der bundesweit gültigen Jugendleiter/in-Card anerkannt. Die Betreuungskräfte müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Auskünfte zu der Betreuungstätigkeit geben im Jugendamt Stefanie Engelke (Kontakt: Tel. 0651-715-272 oder unter Mail: stefanie.engelke@trier-saarburg.de) sowie Bettina Krüdener (Tel. 0651-715-386 oder bettina.kruedener@trier-saarburg.de).

## 100 Jahre Frauenwahlrecht Ein Grund zum Feiern

### Jubiläumsveranstaltung in der Kreisverwaltung / Ausstellung

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland - ein Grund zum Feiern! Aus diesem Anlass lädt der Landkreis Trier-Saarburg in Kooperation mit dem „Arbeitskreis Frauen in Bewegung“ alle Interessierten am 9. März (Freitag) um 17 Uhr zu einer kurzweiligen und erlebnisreichen Jubiläumsveranstaltung in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier, Willy-Brandt-Platz 1, ein.

Auf dem Programm steht die Eröffnung einer Wanderausstellung: „100 Jahre Frauenwahlrecht – Meilensteine der Geschichte“. Die Präsentation zeigt historische Momente und politische Repräsentantinnen, die für die Gleichberechtigung von Frauen stehen. Dabei geht es auch um die Frage, welche Rolle das Frauenwahlrecht auf dem Weg zur Gleichberechtigung spielt. Nach der Eröffnung der Ausstellung in der Kreisverwaltung wandert diese in den darauffolgenden Wochen durch die Verbandsgemeinden im Landkreis.

Die Jubiläumsveranstaltung in der Kreisverwaltung beinhaltet auch ein musikalisches Rahmenprogramm. Unter anderem tritt der Frauenchor Polyhymnia auf.

Ein weiterer Höhepunkt ist eine szenische Lesung unter dem Motto: „Heraus aus der Finsternis! - Vier Generationen in vier Bildern zur Entstehung des Frauenwahlrechts“ mit Barbara Ullmann und Klaus Michael Nix. Außerdem gibt es als

weiteren Höhepunkt eine Lebendige Ausstellung unter dem Titel „Frauen, die Geschichte machten“. Zwölf Laiendarstellerinnen schlüpfen dabei in die Rolle von repräsentativen Politikerinnen, erzählen aus ihrer Biografie und geben einen Einblick in das Zeitgeschehen.

Zum Abschluss wird zur Begegnung und zu einem Umtrunk eingeladen. Der Eintritt in die Veranstaltung ist frei.

Weitere Informationen gibt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Trier-Saarburg, Anne Hennen, Mail: anne.hennen@trier-saarburg.de, Tel. 0651-715-253.



### Weiteres:

Seite 2 | Unterwegs im Naturpark Saar-Hunsrück

Seite 3 | Schule und Unternehmen kooperieren

Seite 3 | VRT: Winter kann ÖPNV beeinträchtigen

Seite 4 | Sieger im Vorlesewettbewerb ermittelt

Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung

## Unterwegs im Naturpark Saar-Hunsrück "Ab in die Natur" Reisen in die Naturparke 2018

Mit einer neuen Reisebroschüre will der Verband Deutscher Naturparke einladen, den Naturpark Saar-Hunsrück sowie die weiteren 104 Naturparke zu entdecken. "Reisen in die Naturparke 2018" enthält neben buchbaren Naturerlebnis-Angeboten aus Naturparken in Deutschland auch Angebote aus Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

Der Naturpark Saar-Hunsrück mit Nationalpark Hunsrück-Hochwald bietet als zertifizierte Premium-Wanderregion Genusswandern mit Trekkingcharakter auf hohem Niveau. Die saisonale Kulinarik ist köstlich und zauberhaft. Bei den Angeboten der Naturparke ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich beim Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN), Holbeinstraße 12, 53175 Bonn, Telefon 0228-921286-0, E-Mail:

info@naturparke.de und in den Infozentren des Naturparks. Sie steht als Download unter [www.naturpark.org](http://www.naturpark.org) "Aktuelles" zur Verfügung.



Broschüre „Reisen in die Naturparke 2018“

## Persönlicher Kontakt ist wichtig Ehemaliger Pflegedirektor und Heimleiter blickt zurück

Im Februar verabschiedete sich Harald Lehnertz, Geschäftsbereichs- und Heimleiter des Seniorenzentrums Saarburg in den Ruhestand. Der 63-Jährige blickt auf 47 Dienstjahre - davon 27 im Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg - zurück.

Begonnen hat seine Laufbahn in der Landesnervenklinik Merzig. Nach seiner Ausbildung zum Krankenpfleger leitete er dort mehrere Stationen und Funktionsabteilungen. Ein Praktikum während seiner Weiterbildung für das gehobene Pflegemanagement führte ihn 1990 nach Saarburg.

1991 bewarb Harald Lehnertz sich zum stellvertretenden Pflegedienstleiter und zur Hygienefachkraft. Von 2001 bis 2016 war er als Pflegedirektor und zuletzt als Geschäftsbereichs- und Heimleiter des Seniorenzentrums tätig.

Auch abseits seines Berufes war er engagiert. So war er Ortsbürgermeister der Gemeinde Kastel-Staadt und nutzte seine langjährige Tätigkeit in der Kommunalpolitik immer mit dazu, Öffentlich-

keitsarbeit für die gesamte Einrichtung zu machen.

Als engagiertes Mitglied im Förderverein hat er unter anderem ein Kochbuch und ein Theaterstück geschrieben, um die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen. In dieser Funktion wird er dem Krankenhaus auch in Zukunft erhalten bleiben. Auch und besonders die Zukunft des Seniorenzentrums beschäftigt ihn natürlich. So begrüßt er die Pläne zum Neubau, um auch zukünftig mit einem erweiterten Angebot im Bereich der vollstationären Pflege, der Kurzzeit- und Tagespflege mehr pflegebedürftige Menschen aus der Region wohnortnah versorgen zu können. Das geplante Angebot des betreuten Wohnens komplettiert das Versorgungskonzept.

„Neben der Etablierung eines Schwerpunktes für Altersmedizin im neu entstehenden Gesundheitszentrum der Region ist dann alles aus einem Guss: wohnortnahe Versorgung, enger Kontakt zu den Angehörigen, gute medizinische Betreuung in familiärer Atmosphäre“, blickt Lehnertz optimistisch in die Zukunft des Krankenhauses und des Seniorenzentrums.

## Agrarförderung Webinare zum e-Antrag

Die Anträge auf Gewährung von Agrarförderleistungen können im Jahr 2018 nur elektronisch eingereicht werden. Papieranträge werden nicht mehr zugelassen. Um die Umstellung auf den elektronischen Antrag Agrarförderung zu unterstützen, werden im März Webinare für die Antragsteller durchgeführt.

Ein Webinar ist ein Seminar, das live im Internet stattfindet. Während der Referent seinen Vortrag hält, können die Webinar-Teilnehmer ganz bequem zu Hause vor dem eigenen Computer sitzen und live an dem Seminar teilnehmen. Schritt für Schritt wird den Webinar-Teilnehmern der Ablauf und die Bearbeitung des e-Antrages erklärt.

Zurzeit stehen mehrere Webinartermine im Zeitraum vom 5. bis 23. März 2018 zur Anmeldung auf der Internet-Seite: [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de) unter dem Stichwort eAntrag bereit. Die Webinare finden entweder morgens um 10 Uhr oder abends um 20 Uhr statt.

Bei Fragen steht das DLR Rheinhesen-Nahe-Hunsrück unter der Hotline 0671-820-290 oder unter der E-Mail-Adresse [support.e-antrag@dlr.rlp.de](mailto:support.e-antrag@dlr.rlp.de) zur Verfügung. Fragen beantwortet auch die Kreisverwaltung unter Tel. 0651-715-116, -435, -438 und -345.

## Leistenbrüche Infoabend im Kreiskrankenhaus

Bauch- und Leistenbrüche gehören zu den häufigsten chirurgischen Erkrankungen überhaupt. Eine Erkrankung, die also viele betrifft, was sich auch in der hohen Teilnehmerzahl eines Informationsabends im Kreiskrankenhaus Saarburg widerspiegelt, der sich mit Symptomen, Ursachen sowie moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten von Bauch- und Leistenbrüchen befasste.

„Oft fallen derartige Brüche lange Zeit gar nicht auf, ja bereiten nicht einmal Schmerzen“, weiß Chefarzt Dr. Gerhard Abendschein zu berichten. „Dabei ist eine frühzeitige Behandlung wichtig. Heute verfügt man über schonende Methoden, die große Bauchschnitte entbehrlich machen und weniger Schmerzen verursachen, so Dr. Abendschein.“



## Kommunikation des VRT im Winter Infos über witterungsbedingte Einschränkungen

In der Wintersaison bietet der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) auf seiner Seite im Internet unter der Adresse [www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de) aktuelle Verkehrsmeldungen an, die seitens der zuständigen Verkehrsunternehmen bei witterungsbedingten Fahrtausfällen und Verspätungen der Busse eingestellt werden.

Diese Meldungen finden sich ganz prominent auf der Startseite. Erscheint auf dem Hintergrundbild im linken unteren Bereich ein roter Balken mit Warndreieck und dem Schriftzug „aktuelle Verkehrsmeldungen“ zeigt das, dass im Verbundgebiet mit witterungsbedingten Beeinträchtigungen zu rechnen ist.

Ein Klick auf diesen Balken führt dann automatisch auf die Seite [www.vrt-info.de/verkehrsinfo](http://www.vrt-info.de/verkehrsinfo) weiter. Dort wird darüber informiert, bei welchen Fahrten mit witterungsbedingten Beeinträchtigungen zu rechnen ist. Sobald ein Verkehrsunternehmen eine Meldung einstellt, wird diese außerdem zeitgleich auf dem Twitter-Account des Verkehrsverbunds Trier ([www.twitter.com/vrtinfo](https://www.twitter.com/vrtinfo)) geteilt.

Es ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Informationen um Momentaufnahmen handelt, die sich jederzeit - auch bedingt durch kurzfristige Wetteränderungen - ändern können. Die Meldungen dienen daher lediglich als Orientierungshilfe.

Folgende Verkehrsunternehmen beteiligen sich in diesen Wochen an der Winterkommunikation des Verkehrsverbundes: Fribus, Jozi-Reisen, MB Moselbahn, Müller-Kylltal-Reisen, Rhenus Veniro (Moselweinbahn), Rhein-Mosel-Verkehrsgesellschaft (RMV), Saargau Linie on Tour / Nikolaus Kirsch Reisen, Stadtwerke Trier (SWT) sowie Walscheid-Busreisen.



*Im Beisein von Gästen aus Politik, Handwerk und Wirtschaft wurde ein Kooperationsvertrag zwischen der Realschule plus mit Fachoberschule in Schweich und der Firma Benninghoven unterzeichnet. Mit diesem Schritt soll die Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen, das führender Hersteller von Asphaltmischanlagen ist, und der Schule in Schweich intensiviert werden. Es soll ein Netzwerk geknüpft werden, dessen Ziel es ist, engagierte Bewerberinnen und Bewerber für einen firmenadäquaten Beruf zu begeistern und zu gewinnen und dafür zu sorgen, dass die Jugendlichen nach ihrer Schulzeit einen möglichst reibungslosen Übergang in Ausbildung und Beruf erfahren. Auf dem Programm stehen daher unter anderem Betriebsbesichtigungen und -praktika, der Besuch von Ausbildern im Unterricht, Berufsinteressen- und Berufseignungstests. Seitens der Schule gibt es für die Firma einen regelmäßigen Informationsaustausch und Einsicht in die pädagogische Arbeit im Bereich der Berufsorientierung. Auf diese Weise entstehe eine Win-Win-Situation, von der die Schülerinnen und Schüler profitieren sollen, so Schulleiter Jürgen Nisius (sitzend). Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt (2.v.l.) nahm für den Kreis als Schulträger an der Feierstunde teil. Das Thema Berufsorientierung habe wichtige Bedeutung vor allem auch unter dem Aspekt des Fachkräftemangels. Die Kooperation sei daher zu begrüßen und zu unterstützen, so Schmitt.*

## Finanzwissen kurz und prägnant Bitcoin



Bitcoin und Co. gelten zurzeit als eine der attraktivsten Finanzanlagen. Ihr

Wert scheint zu explodieren. Selbst die jüngsten Kursschwankungen haben das allgemeine Interesse nicht wesentlich beeinträchtigt.

Die Zeitungen sind voll von Bitcoin-Meldungen. Immer mehr Menschen investieren, angezogen in der Hoffnung auf schnellen Reichtum, in die Digitalwährung - und treiben so die Kurse in die Höhe. Seit Mitte Dezember 2017 wird Bitcoin sogar an einer Terminbörse, der Chicago Mercantile Exchange (CME), gehandelt.

Allein im Laufe des Jahres 2017 hat der Wert des Bitcoins um über 1.700 Prozent zugelegt. Zeitweise war er sogar mehr als 20.000 Dollar wert. Zwischenzeitlich stürzte sein Kurs zwar unter die Marke

von 10.000 Dollar ab. Doch dieser Ausschlag gilt unter vielen Marktexperten nur als vorübergehende Konsolidierung. Schon einen Tag später verbuchte der Kurs schon wieder ein Plus von 18 Prozent. Sprechen einige bereits von der „Währung der Zukunft“, warnen andere vor der größten Spekulationsblase aller Zeiten.

Was genau sind digitale Währungen überhaupt?

Bitcoin (abgekürzt BTC) entstand 2009 und ist in den vergangenen Jahren (fälschlicherweise) zu einem Synonym für andere digitale Währungen wie Ethereum, Ripple, Litecoin oder Peercoin geworden.

Der Begriff Bitcoin stammt aus dem Englischen. Auf Deutsch heißt er „digitale Münze“. Im Gegensatz zu Euro, Dollar oder Pfund existieren digitale Währungen lediglich virtuell.

**Psychosozialer Krisendienst**  
für die Region Trier



**71 55 17**

Hilfe und Beratung in  
Krisen- und Notsituationen  
anonym & kostenfrei!

Im Gesundheitsamt Trier, Paulinstr. 60, 54292 Trier  
oder bei Ihnen zu Hause.

Samstags, sonntags und an Feiertagen von 12:00-24:00 Uhr

Tel.-Nr. 0651 / 71 55 17



Die Organisatoren, Juroren und Bernhard Marx mit den glücklichen Leseprofis

## Schüler beim Vorlesewettbewerb Mateo Klemann qualifiziert sich für die nächste Runde

Die Stadtbibliothek Konz richtete auch in diesem Jahr den Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs aus, an dem die Sieger aus neun Schulen im Landkreis – sieben Mädchen und zwei Jungs – teilnahmen. Der Konzer Mateo Klemann vom Gymnasium Konz beeindruckt die Juroren am meisten und qualifizierte sich für die nächste Runde, den Bezirksentscheid.

Seit 1959 richtet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels jährlich den Vorlesewettbewerb aus. An den regionalen Entscheiden der Städte und Landkreise beteiligen sich bundesweit rund 7.000 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen.

Stefanie Kattner von der Stadtbibliothek Konz begrüßte die Schüler und das fünf-

köpfige Jurorenteam, die kritisch auf Lesetechnik, auf Betonung und auf die Textauswahl achteten.

Alle Teilnehmer lasen in zwei Durchgängen zuerst jeweils drei Minuten aus einem frei gewählten Text und danach jeweils zwei Minuten aus einem fremden Text – aus dem Buch „Die Duftapotheke“ von Anna Ruhe. Für die Juroren keine einfache Entscheidung, denn alle Teilnehmer erwiesen sich als richtige Leseprofis.

Nach der Beratung der Jury übernahm Berndhard Marx, erster Beigeordneter der Stadt Konz, die Siegerehrung. Alle Teilnehmer, nicht nur Mateo Klemann, erhielten eine Urkunde und einen Buchpreis.

## Integrationslotsen gesucht

Die Caritas in Konz und das katholische Dekanat Konz-Saarburg suchen erneut Ehrenamtliche, die Geflüchteten bei der Bewältigung ihres Alltags helfen. Vielen der Geflüchteten fällt es schwer, sich ganz allein zurechtzufinden. Für eine gelingende Integration spielen ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter deshalb nach wie vor eine ganz wichtige Rolle. Sie können Geflüchtete beispielsweise bei einem Behördengang begleiten, beim Lesen wichtiger Dokumente helfen oder zeigen, worauf man in der Wohnung achten muss (heizen, lüften, Müllentsorgung u.a.).

Caritas und Dekanat unterstützen die angehenden Integrationslotsen bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe unter anderem mit einer kostenlosen Qualifizierung. Themen der Schulung sind z.B. Einführung in das deutsche Asylver-

fahren, Chancen und Grenzen ehrenamtlicher Begleitung sowie Ausbildung und Arbeit.

Die Schulungsreihe beginnt im März. Wer sich vorab informieren möchte, den laden die beiden Ehrenamtsbegleiter zu einem Schnuppertreffen ein. Dieses findet statt am Donnerstag, 15. März 2018 um 19 Uhr in den Räumen der Caritas, Schillerstraße 30 (Beethovengalerie). Neben der Schulung werden die Ehrenamtlichen durch Austauschtreffen, Informationsdienste, Fahrtkostenerstattung und anderes unterstützt.

Anmeldung und nähere Informationen bei Caritas, Ehrenamtskoordinator Thomas Zuche, 06501-94571-16, Mail: zuche.thomas@caritas-region-trier.de oder Pastoralreferent Horst Steffen, 06501-4497, horst.steffen@bistum-trier.de

## Info Naturpark Naturerlebniswanderung zu Frosch, Molch und Co. in Züsch

Am Sonntag, 11. März, 10 bis 13 Uhr, gibt es Frösche, Molche und andere Wasserbewohner bei der geführten Naturerlebniswanderung rund um Züsch in der Verbandsgemeinde Hermeskeil zu entdecken. Amphibienexperte Sascha Schleich führt die Teilnehmenden zu interessanten Amphibienvorkommen im Naturpark Saar-Hunsrück. Entlang der Strecke gibt er Einblicke in das Leben der Amphibien und informiert über Gefährdungsfaktoren und Schutzmöglichkeiten.



Veranstalter sind der Naturpark Saar-Hunsrück in Kooperation mit dem GNOR Arbeitskreis Nahetal und der Naturpark-Verbandsgemeinde Hermeskeil. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle in Hermeskeil, Telefon 06503/9214-0, erforderlich.

## Amtliche Bekanntmachung

### Bekanntgabe nach dem Gesetz über die Umweltverträglich- keitsprüfung (UVPG)

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier, gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt: Die Verbandsgemeinde Konz beantragt die wasserrechtliche Plangenehmigung nach § 68 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für die Renaturierung des Mannebachs (Gewässer III. Ordnung) in der Gemarkung Tawern, Flure 1, 4 und 7. Im Rahmen des hierfür unter dem Aktenzeichen 11-661-40 geführten Genehmigungsverfahrens wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Die erfolgte allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß UVPG hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Trier, den 20.02.2018  
Im Auftrag: Norbert Rösler, Baudirektor